

Stadtgeschichte • Kultur • Natur

WAIBLINGEN

ERLEBEN



Geschichte entdecken



Waiblingen gehört zu den alten württembergischen Städten, die in der Mitte des 13. Jahrhunderts im Besitz der Grafen von Württemberg waren. Das älteste erhaltene Stadtsiegel aus dem Jahr 1291 zeigt das Stadtwappen mit den drei übereinanderliegenden Hirschstangen. Anfang des 15. Jahrhunderts hatten Mitglieder der gräflichen, später herzoglichen Familie teilweise hier ihren Wohn- und Alterssitz.



Schon die salischen Kaiser, die „Heinriche von Waiblingen“, besaßen Erbland in Waiblingen, das sich bis auf die Karolinger zurückführen lässt. Durch kluge Heiratspolitik kamen die Staufer in den Besitz dieses Erbes, das auch die Waiblinger Gegend einschloss.

Kulturensemble am Eva Mayr-Stihl Platz:
Haus der Stadtgeschichte (nicht abgebildet),
Kunstschule Unteres Remstal und
Galerie Stihl Waiblingen



Geschichte, Gegenwart, Zukunft – ein Streifzug

WILLKOMMEN IN WAIBLINGEN



Waiblingen, die junge Stadt in alten Mauern. Mehr als 1100 Jahre Geschichte. Stauferstadt. Eine einzigartige Kombination aus historischer Altstadt und der grünen Talau an der Rems. Kleine mittelalterliche Gassen schlängeln sich zwischen eindrucksvollen Fachwerkhäusern hindurch, zwei mittelalterliche Türme ragen in die Höhe. Durchzogen von verträumten Wasserarmen, eingerahmt von Rems und Weinbergen. Und über allem wacht der Hochwachturm mit Blick auf das landschaftlich reizvolle Remstal. Must-have: Ein Spaziergang durch die Wehrgänge der Stadtmauer. Und aus dem Apothekergarten neben der Nikolauskirche zieht der Duft von Kräutern und Gewürzen durch die Luft.

Aber Waiblingen ist mehr als Geschichte. Es ist auch Tagungs- und florierender Wirtschaftsstandort mit Weltmarktführern wie STIHL und Bosch sowie zahlreichen Hidden Champions.

Die einstige schwäbische Oberamtsstadt hat ihre Funktion als Kultur- und Wirtschaftszentrum im Osten Stuttgarts bis heute bewahrt. Davon zeugen Fabrikantenvillen in der Bahnhofstraße, einst erbaut von großen Ziegeleifabrikanten, die kühl-klaare Fassade des Kulturensembles am Eva Mayr-Stihl Platz oder die STIHL Markenwelt, dessen moderner Bau sich harmonisch in die Umgebung der Rems einfügt.

Waiblingen steckt voller Entdeckungen. Ein Sternerestaurant im denkmalgeschützten Gebäude, eine vitale Kunst- und Kulturszene mit Galerie, Theater und historischen Kellergewölben, in denen sich Musiker und Kabarettisten die Klinke in die Hand geben. Veranstaltungen wie das „Altstadtfest“, das „Staufer-Spektakel“ und Weinfeste wie „Waiblingen erfrischt“. Ein lebens- und liebenswerter Ort. Davon sind auch die Waiblinger selbst überzeugt.

Stadtgeschichte

Erste schriftliche Erwähnung
„Vueibelingan“ in einer
Urkunde Kaiser Karls III

885

1157

Erwähnung der „Heinriche von
Waiblingen“ in der Gesta Frederici
(„Taten des Kaisers Friedrich I.“)
von Otto von Freising

Waiblingen wird Amtsstadt,
später Oberamtsstadt,
Verleihung des Stadtrechts

Ca. 1250

1280er Jahre

Gründung der „Niuwe
Waibelingen“, das sich im Besitz
des Heiligen Römischen Reiches
befand

Einführung des neuen Siegels,
bis heute offizielles Wappen
der Stadt

1291

1634

Nahezu vollständige Zerstörung
im Dreißigjährigen Krieg,
Wiederaufbau im barocken Stil

Bau der Rems- und
Murraltbahn, Beginn der
Industrialisierung

1861/1867

1962

Waiblingen wird
Große Kreisstadt

Waiblingen wird
Kreisstadt des neuen
Rems-Murr-Kreises

1973



Verwinkelte Gassen, romantische Plätze, schmucke Fachwerkhäuser **DIE WAIBLINGER ALTSTADT**

Die aufwendig restaurierte barocke Altstadt – ein Prachtstück. Knapp 400 Jahre Architekturgeschichte kommen hier auf wenigen Quadratkilometern zusammen. Während des Dreißigjährigen Krieges, 1634, bis auf wenige Häuser fast vollständig zerstört. Mehr als 150 Jahre Wiederaufbau. Kirchen wie die spätgotische Michaelskirche mit Nonnenkirche aus dem 15. Jahrhundert, die Nikolauskirche von 1269 sowie liebevoll restaurierte Gebäude wie das Alte Rathaus mit seinem rot bemalten Fachwerk sowie das Quaderhaus am

Marktplatz. Ergänzt mit moderner Gegenwartsarchitektur. Mittelalter, Barock, Industrialisierung, Moderne – Heute gehört die Altstadt mit ihren prächtigen Fachwerkhäusern zu den schönsten Fachwerkensembles Süddeutschlands.

Überall kommt es zu unerwarteten Begegnungen: In einem Gebäude von 1647 residiert ein Sternerrestaurant. Das Haus der Stadtgeschichte im ehemaligen Gerberhaus in der Weingärtner Vorstadt, ältestes profanes Gebäude der Stadt von



Bilder von links:
Apothekergarten,
Altes Rathaus, Ausblick
vom Hochwachturm,
Historische Stadtmauer/
Mauergang



Historische Stadtführung:
Hier wird Geschichte wieder lebendig.

Stadtführungen



1550, steht vis-a-vis dem modernen Ensemble aus Galerie Stihl, Kunstschule und Restaurant Vorratskammer. Das Wahrzeichen der Stadt, der mittelalterliche Hochwachturm, beeindruckt mit einem einmaligen Ausblick. Dort, wo einst das württembergische Schloss stand, residiert heute das Rathaus. Das „Fenster in die Geschichte“ bietet einen Blick auf das mächtige Gewölbe des Schlosskellers aus dem 14. Jahrhundert, in dem Veranstaltungen und Ausstellungen stattfinden. Nicht zu vergessen: Die Talaue, das Naherholungsgebiet in der Remsaue, bietet herrliche Landschafts- und Naturerlebnisse direkt vor der mittelalterlichen Stadtmauer.

Neidköpfe



Ein besonderes Highlight der Waiblinger Altstadt sind die vielen historischen Neidköpfe an alten Wohngebäuden, meist als Löwen-, Menschen- oder Gorgonenkopf, einem Mischwesen aus Löwe und Mensch, dargestellt. Als Neidkopf bezeichnet man fratzentartige Steinköpfe, welche als Hausmarken genutzt wurden. Sie gaben dem Haus ein besonderes Erkennungszeichen und zeigten einen bestimmten Wohlstand des Bauherrn an. Eine weitere Interpretation sieht in den Neidköpfen den Versuch, böse Mächte und Schadenszauber wie den „Bösen Blick“ abzuwenden. Für diese These gibt es aber keinerlei gesicherte Beweise.



Bilder links: Gastronomie auf dem Marktplatz,
oben: Einkaufen im Postplatzforum Waiblingen



Fachgeschäfte, moderne Shoppingangebote und vielfältige Gastronomie **EINKAUFEN UND GENIESSEN**

Shopper

Waiblingen ist Genussstadt. Wer sie entdecken will, darf einfach loslassen und eintauchen. In die Gassen der Altstadt mit ihren Cafés und Restaurants, liebevoll geführten Läden und traditionsreichen, inhabergeführten Fachgeschäften. Ergänzt durch moderne Shoppingangebote wie der Markt-gasse oder dem Postplatzforum. Wo heute entspannt flan- niert und eingekauft wird, hielt früher die Postkutsche

auf ihrem Weg von Stuttgart nach Schorndorf. Außerdem fand sich dort eine der ersten Ziegeleihütten. Tradition haben auch die verkaufsoffenen Sonntage mit dem Oster- oder Martinimarkt und die lange Einkaufsnacht „Waiblingen leuchtet“, bei der die ganze Stadt in hellem Licht erstrahlt. Ein Ort voller Fundstücke. Der kurzen Wege und großen Entdeckungen.

Regionale Zutaten, die mit viel Herzblut raffiniert veredelt werden, treffen auf exzellente Weine. Zum Beispiel vom Bio-Weingut Häußermann aus Neustadt oder dem Weingut Zimmerle aus Beinstein.



Bio-Weingut Häußermann

Lokale Leckerbissen



Hegnacher Mühle

Savoir vivre in Waiblingen heißt exklusives Dinieren im Sternerestaurant Bachofer am Marktplatz, aber auch gemütliches Beisammensein im Biergarten auf der Schwaneninsel mit Blick auf die Rems. Ein Bummel über den Wochenmarkt mit seinen vielen Produkten lokaler Erzeuger und Direktvermarkter. Einen echt italienischen Cappuccino genießen in der Kaffeerösterei Pilu. Mehl von der Hegnacher Mühle erwerben, einer der ältesten in Betrieb befindlichen Mühlen in Waiblingen. Remstal Tourismus beschreibt die Region als kulinarischen Genießerhimmel ... wir können dem nicht widersprechen.



Biergarten auf der Schwaneninsel



Restaurant Bachofer



feste feiern

Wer das Remstal und seine Bewohner hautnah erleben will, kommt an seinen Weinstuben und -festen nicht vorbei. Schon gar nicht am Weinfest „Waiblingen erfrischt“, das jedes Jahr von Juli bis September auf dem Marktplatz stattfindet. Für den Ausschank von Riesling und Grauburgunder, Trollinger und Lemberger, sind nicht nur bekannte Genossenschaften zuständig, sondern auch ambitionierte Privaterzeuger und kleinere Weingüter.



Bilder links, von oben nach unten:
Weinfest „Waiblingen erfrischt“,
„Remstal-Klassik“, „Waiblinger
Sommernachtskino“



Waiblingen leuchtet



Waiblinger Rosenmarkt

Zu jeder Jahreszeit die unterschiedlichsten Veranstaltungen

KULTUR UND EVENTS



Waiblingen ist ein Kunststück. Eine Stadt der großen Momente und kleinen Sensationen. Große Gesten gibt es, wenn die Galerie Stihl Waiblingen, bekannt für ihre Ausstellungen rund um das Material Papier, zu einer Werkschau international renommierter Künstler wie Luigi Colani einlädt. Wenn Waiblingen mit dem „Staufer-Spektakel“ das Rad der Zeit zurückdreht. Waiblinger Vereine ihr „Altstadtfest“ aufleben

lassen. Ansonsten sind es die kleinen Sensationen, die berühren. Etwa das Marionettentheater unterm Regenbogen. Seit mehr als 25 Jahren werden hier die Puppen zum Leben erweckt. Oder das Haus der Stadtgeschichte, das eine Dauerausstellung zur Waiblinger Stadtgeschichte beherbergt. Darüber hinaus bieten das Bürgerzentrum und das Kulturhaus Schwanen ein attraktives Kulturprogramm an.

Staufer-Spektakel

Jahr für Jahr geschieht es. Waiblingen verwandelt sich, kehrt zurück zu seinen Wurzeln und erweckt das Mittelalter zum Leben: Vor den Toren der Stadt hält das „Staufer-Spektakel“ auf den Brühlwiesen Einzug und verwandelt die Talaue in ein mittelalterliches Lager. Edle Maiden, stolze Recken und fahrendes Volk halten Hof. Filzer, Lederer oder Kerzenzieher zeigen ihr Kunsthandwerk und bieten ihre Waren feil. Kühne Ritter demonstrieren die Kunst des mittelalterlichen Schwertkampfes, während von den Tavernen der Duft von exotischen Gewürzen und Gebratenem herüberweht. In einer „Lebendigen Werkstatt“ können Kinder unter fachkundiger Anleitung Hufeisen schmieden. Das ist Mittelalter zum Fühlen und Anfassen.

Die städtische Galerie Stihl Waiblingen legt den Schwerpunkt auf Arbeiten auf Papier. Drei Wechselausstellungen pro Jahr bieten dem Besucher ein vielfältiges Ausstellungsangebot.



Galerie Stihl Waiblingen



Staufer-Spektakel



Die direkte Verbindung von Stadt und Natur

GRÜN UND WASSER



Der Hektik des Alltags entfliehen. Durchatmen. Auf Entdeckungsreise gehen. Kleine Gärten in der Altstadt und der Apotheker- und Pfarrgarten an der Nikolauskirche sind grüne Oasen der Erholung inmitten der Stadt. Noch besser: Direkt an die engen Gassen und Mauern der malerischen Altstadt schmiegen sich der idyllische Landschaftspark Talaue und die Rems. Die Talaue mit ihren weitläufigen Wiesen, Baumalleen, Wasser-, Spiel- und Abenteuermöglichkeiten

ist einer der schönsten Naherholungsräume in Waiblingen und weit darüber hinaus. Sich treiben lassen. Auf den Erleninseln, einem kleinen Paradies inmitten des Parks, direkt am rauschenden Remswehr. Den Vögeln lauschen am Talauesee mit Seeplatz. An den Remsterrassen mit den Beinen im Wasser baumeln. Und dazu noch Alvarium, Kunstlichtung oder TalaueKunst Weg ... es gibt viel zu entdecken.



Bilder von links nach rechts:
Wandern in der Talaue,
Blick auf die Bürgermühle,
Fischpass mit Flachwasserbiotop
am Bürgerzentrum



Schottisches Hochlandrind



Schottische Hochlandrinder sorgen in Waiblingen für die ökologisch und ökonomisch ausgewogene Landschaftspflege. Das Beweidungsprojekt findet in Zusammenarbeit mit Landwirten und der Universität Stuttgart statt. Die urigen Rinder halten den Bewuchs auf den nährstoffreichen Böden gering und sind ein Blickfang für Kinder und Erwachsene.



Bilder oben: Rems und Talaue,
links: Blick auf die Michaelskirche,
rechts: Erleninsel

Zeit für Entdeckungen **AKTIV IN WAIBLINGEN**



Ins Remstal oder in die Weinberge? Auf Wasser- oder Wanderwegen? Auf zwei Rädern oder zwei Beinen? Waiblingen lässt sich auf vielerlei Wegen erleben und erfahren. Wie wäre es zum Beispiel mit einer Wanderung rund um Beinstein oder zu den Remsschleifen? Kreuz und quer, auf und ab geht es durch die landschaftlich reizvolle Umgebung. Vorbei an lichten Wäldern, Streuobstwiesen, sonnigen Hängen und natürlich entlang der Rems. Traumhafte Ausblicke bis nach

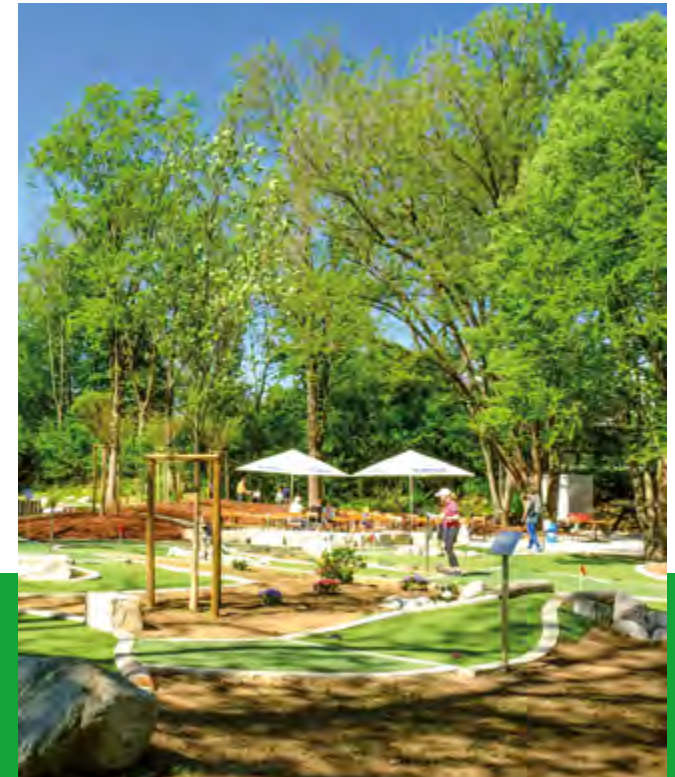
Stuttgart oder den Schwäbischen Wald treffen auf imposante Fachwerkhäuser und Baudenkmale. Radler können mit der Rems auf dem Remstal-Radweg Bekanntschaft schließen. Kilometerlang zieht er sich am Fluss entlang bis zu den Wehrkanälen, die einen Hauch von Venedig nach Waiblingen zaubern und sich am besten mit dem Kanu oder SUP erfahren lassen. Ungewöhnliche An- und Einsichten eröffnen auch die Stadtführungen der WTM GmbH Waiblingen.



Ob Canadier, 2er oder 1er Kajak oder SUP. After Work oder „Zwischen-den-Mühlen-Fahrt“. Die Zugvögel bieten an den Sommerwochenenden an ihrer Station auf der Schwaneninsel diverse Kanu- und SUP-Touren für Einzelpersonen und



Gruppen auf Anfrage an. Die Kanus und SUPs kann man gegen Voranmeldung auch einfach ausleihen und auf eigene Faust durch die Waiblinger Kanäle paddeln.



Bilder, von links nach rechts:
Kanu fahren auf der Rems,
Skatepool Waiblingen,
Remstal Spiel! Golf,
oben: Kneippbecken in der Talaue

Remstal-Radweg



TVB Stuttgart

Spitzensport

Sport hat in Waiblingen Tradition. Sowohl im Breiten- als auch im Spitzensport. Der Stadtlauf mit mehr als 800 Teilnehmern ist einer der größten und traditionsreichsten Läufe in der Region. Beliebt ist auch der Waiblinger Triathlon, der mit mehreren Hundert Teilnehmern in der Bevölkerung großen Anklang findet und der Remstal Marathon, der die beiden Städte Waiblingen und Schwäbisch Gmünd verbindet.

Spitze ist auch der TVB Stuttgart, dessen sportliche Heimat in Bittenfeld ist und der seit 2015 in der Handballbundesliga spielt. Bundesligaverein darf sich ebenfalls der VfL aus Waiblingen nennen, dessen Damenmannschaft die Tigers sich bundesweit mit den besten Vereinen der Republik misst. Im Fußball setzen die Damen des SV Hegnach Ausrufezeichen, der FSV Waiblingen ist mit seinen Jugendfußballmannschaften in den höheren Spielklassen zu finden.

Entlang dem Flusslauf führt der Remstal-Radweg von der Quelle der Rems bis zur Mündung in den Neckar bequem über 80 km durch eine der reizvollsten Kultur- und Naturlandschaften in der Region Stuttgart. Immer begleitet von der tröstlichen Gewissheit, dass der nächste Weinausschank nicht weit sein kann.

Hier findet Zukunft Stadt



Bosch Healthcare Solutions GmbH

STIHL – nachhaltiger Marktführer

Es begann 1926 mit einer transportablen Zweimann-Elektrosäge. Heute ist STIHL mit mehr als 20.000 Mitarbeitern mit Sitz in Waiblingen in 160 Ländern auf fünf Kontinenten vertreten. Das Familienunternehmen steht für Spitzentechnologie, die die Arbeit in und mit der Natur erleichtert, und ist die meistverkaufte Motorsägenmarke der Welt.



STIHL Markenwelt

Weltmarktführer und Hidden Champions

WIRTSCHAFTSSTANDORT WAIBLINGEN



Waiblingen ist mehr als Fachwerk und Historie. Es ist Zukunftswerkstatt aus Tradition. Als Stadt des guten Tons ist Waiblingen überregional bekannt geworden – eine Anspielung auf die jahrhundertelange Tradition als Ziegeleilandort. Vom 15. bis ins 20. Jahrhundert haben Waiblinger Ziegelhütten Dachziegel, Kaminsteine und nicht zuletzt die berühmten „Bihl’schen Röhren“, tönernen Wasserleitungsröhren, produziert und in die ganze Welt exportiert. So war am Bahnhof die einstmals größte Ziegeleifabrik Württembergs angesiedelt. Genauso bedeutend:

die Seidenindustrie nach 1850. Unweit der Bahnhofstraße entstand ein großer Fabrikationsbetrieb, der mehr als 1.100 Arbeitsplätze bot. Ein Industrie-Kunstpfad mit Industrieobjekten legt Zeugnis von dieser bedeutenden Zeit der Waiblinger Industrialisierung ab. Nicht zu vergessen: In aller Munde ist auch Theodor Kaiser, bekannt vor allem für seine „Kaiser’s Brustkaramellen“, die noch heute produziert werden.



Waiblingen ist starker Wirtschaftsstandort. Die Stadt hat alles, was beim Menschen Energie freisetzt. Zum Arbeiten, Leben, zum Austausch miteinander. Nicht umsonst haben Begriffe wie Lebensqualität und Zufriedenheit hier eine echte Bedeutung. Unternehmen schätzen Waiblingen seit mehr als 750 Jahren, denn hier finden sie die Rohstoffe, die am wertvollsten sind: Ideen und Talente.

Waiblingen bietet ein ideales ökonomisches Umfeld, mitten in einer der dynamischsten Wirtschaftsregionen Europas. Die zentrale geografische Lage tut ihr Übriges. Zahlreiche Unternehmen aus Maschinenbau, Automotive, IT und Medizintechnik profitieren von den hervorragenden Standortbedingungen. Die Firma STIHL ist größter Arbeitgeber und liefert von seinem Stammsitz in Waiblingen seine bekannten Motorsägen und Gartengeräte in die ganze Welt. Auch Bosch ist in

Waiblingen ansässig. Stolz ist die Stadt auf die vielen Hidden Champions aus verschiedensten Branchen und Technologiefeldern: Syntegon, REMS, Elanders. Um nur einige zu nennen. Diese gelungene Mischung aus Global Player und starkem Mittelstand macht Waiblingen zu einem überzeugenden und krisenresistenten Multitalent. Der Zukunft zugewandt – was sonst.



REMS GmbH & Co. KG



Bernd Moosmann Meisterwerkstätte für Holzblasinstrumente GmbH



Syntegon Technology GmbH



Martinskirche, Neustadt

Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt

DIE ORTSCHAFTEN



Die Stauferstadt ist mehr als die Summe ihrer Einzelteile. Ein lebendiger und agiler Wohn- und Lebensraum in einer der reizvollsten Kulturlandschaften in der Region, dem Remstal.

Bei einem Spaziergang durch Beinstein kommt man am Rathaus (1582) und der spätgotischen Kirche mit ihrem als Sechseck gebauten Chor vorbei. Das Besondere: die denkmalgeschützte dreibogige Brücke über die Rems, die die Beinsteiner wegen ihres Aussehens liebevoll „Rialto-Brücke“ nennen.

Der bekannteste Sohn Bittenfelds ist Johann Caspar Schiller, 1723 geboren, der Vater des Dichters Friedrich Schiller. Sehenswert sind u. a. die Ulrichkirche von 1483, Reste der Marienkapelle und des Schlosses (1593/98), die Zehntscheuer und der Löwenbrunnen. Nicht zu vergessen: der Bittenfelder Besinnungsweg, ein kulturhistorischer Rundweg und die alte Apfelsorte „Bittenfelder Sämling“, die von hier ihren Siegeszug startete. Heute steht Bittenfeld auch für Spitzenleistungen im Sport. Der örtliche TVB rockt mit seinen Wild Boys seit vielen Jahren die Handballbundesliga.

Im 19. Jahrhundert war Hegnach durch den Anbau der Hegemer Pfeffermönze als Arzneimittelproduzent Württembergs bekannt. Wichtigste Sehenswürdigkeit neben dem Schafhof mit seinem Gewölbekeller, von Heinrich Schickhardt erbaut: die Hegnacher Mühle von 1874. Sie ist die einzige noch im Betrieb befindliche Getreidemühle mit Hofladen in Waiblingen.

In Hohenacker, 1350 erstmals urkundlich erwähnt, ist die Vogelmühle von 1864 zu bestaunen. Bis in die 1930er Jahre wurde hier Mehl gemahlen und Brot verkauft. Heute nutzen die Stadtwerke Waiblingen das Gebäude zur Erzeugung von Wasserkraft.

Neustadt liegt am Fuße des Sörenbergs, von dem man einen herrlichen Ausblick auf die Umgebung hat. Sehenswert sind die im süddeutschen Raum einmaligen Fresken in der Martinskirche aus dem 14. Jahrhundert. Hier ist auch der weltgrößte Motorsägen-Hersteller, die Firma STIHL und die STIHL Markenwelt, angesiedelt.



Rathaus, Beinstein



Löwenbrunnen, Bittenfeld



Schafhof, Hegnach



Vogelmühle, Hohenacker



Mit Mayenne in der Bretagne besteht die älteste Partnerschaft Waiblingens. Bereits seit 1962 findet ein reger Austausch in den Bereichen der Schulen, des Sports und der Kultur statt.

1966 wurde die Partnerschaft mit der englischen Stadt Devizes begründet. Eine ca. 9000 Einwohner zählende Kleinstadt in der Grafschaft Wiltshire, etwa 150 km westlich von London gelegen.



Mayenne, Devizes, Baja, Jesi und Virginia Beach **STÄDTEPARTNERSCHAFTEN**



Bilder links: Mayenne (Frankreich),
von oben nach unten: Devizes (Großbritannien),
Baja (Ungarn), Jesi (Italien), Virginia Beach (USA)

Waiblingen verbindet. Menschen, Unternehmen, Netzwerke. Und Städte. Neben Mayenne in Frankreich und Devizes in England haben die Waiblinger auch partnerschaftliche Beziehungen mit Ungarn, Italien und den USA. Schon vor der Öffnung des Eisernen Vorhangs wurden Verbindungen zu der südungarischen Stadt Baja gepflegt und schließlich im Jahr 1988 offiziell besiegelt. Baja liegt 150 km südlich von Budapest am Ufer der Donau. Initiiert wurde die Partnerschaft durch die Heimatvertriebenen aus Csávoły, einem kleinen ehemals deutschen Ort bei Baja, die nach dem 2. Weltkrieg in Waiblingen eine neue Heimat fanden.

1996 wurde die Städtepartnerschaft mit der italienischen Stadt Jesi geschlossen. Jesi liegt in der Region Marken, ca. 15 km

von der Küstenstadt Ancona entfernt. Waiblingen und Jesi haben eine gemeinsame Vergangenheit: die Staufer. In Jesi wurde 1194 der Stauferkaiser Friedrich II. geboren.

Die jüngste der Waiblinger Städtepartnerschaften besteht seit 2017 mit Virginia Beach im Bundesstaat Virginia, USA. Schon einige Jahre zuvor entstanden Verbindungen zwischen den beiden Städten. In Virginia Beach, an der Atlantikküste gelegen, befindet sich die amerikanische Niederlassung der Waiblinger Firma STIHL.

„Bei Freunden zu Hause“ ist in Waiblingen nicht nur eine Redewendung, sondern herzlich gelebte Gastfreundschaft. Waiblingen – das Tor zur Welt. Wer möchte da noch widersprechen.



Natur. Kultur. Wein. ♡ Unendlich erleben.



Unser Service

In der Scheuergasse 4, in unmittelbarer Nähe zum Marktplatz und gegenüber dem Marktdreieck, ist Waiblingens erste Anlaufadresse für Besucher, Gäste und Einheimische beheimatet.

Die Touristinformation bietet neben einer großen Auswahl an Waiblingen-Artikeln und Souvenirs eine unglaubliche Vielfalt an Freizeit-, Hotel- oder Tagungstipps rund um Waiblingen. Geschulte Mitarbeiterinnen wissen auf alle touristischen Fragen eine Antwort und suchen für jedes Anliegen eine Lösung.

- Touristische Information und Beratung
- Kartenvorverkauf
- Stadtführungen
- Souvenirs
- Literatur und Stadt-, Wander- und Radpläne
- Kostenloses W-Lan
- Anmeldestelle Stadtmobil Stuttgart

Scheuergasse 4
71332 Waiblingen

Tel.: +49 7151 5001-8321

E-Mail: touristinfo@waiblingen.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 9:00–18:00 Uhr

Samstag: 9:00–14:00 Uhr

Anbindung

Waiblingen ist mit seiner Lage im Großraum Stuttgart sehr gut angebunden:

Die Autobahnen A 8 und A 81, der Flughafen Stuttgart und die S- und Regionalbahnverbindung von Stuttgart gewährleisten eine schnelle Erreichbarkeit.



Schönheiten in Waiblingen

- | | | |
|----------------------------------|------------------------------|---------------------------------|
| 1. Hochwachturm | 6. Touristinformation | 11. Kulturhaus Schwanen |
| 2. Michaelskirche | 7. Altes Rathaus | 12. Beinsteiner Tor |
| 3. Nonnenkirche | 8. Marktplatz | 13. Galerie Stihl Waiblingen |
| 4. Bürgermühle (Hahn'sche Mühle) | 9. Bädertörle und Mauergang | 14. Kunstschule Unteres Remstal |
| 5. Nikolauskirche | 10. Bürgerzentrum Waiblingen | 15. Haus der Stadtgeschichte |

WAIBLINGEN



Touristinformation Waiblingen
Scheuergasse 4, 71332 Waiblingen
Tel.: 07151 5001-8321, Fax: 5001-8324
E-Mail: touristinfo@waiblingen.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 9:00 bis 18:00 Uhr
Samstag: 9:00 bis 14:00 Uhr
www.waiblingen.de/wirtschaft-und-tourismus

Hrsg: WTM GmbH Waiblingen.

Bildcredits: Bernd Moosmann Meisterwerkstätte für Holzblasinstrumente GmbH, Bio-Weingut Häußermann, Bosch Healthcare Solutions GmbH, Galerie Stihl Waiblingen, Haus der Stadtgeschichte, Photodesign Josef Kristof, REMS GmbH & Co. KG, Restaurant Bachofer, Stadt Waiblingen, STIHL Markenwelt, Stuttgart Marketing GmbH, Syntegon Technology GmbH, TVB Stuttgart, WTM GmbH Waiblingen (Kai Köpf, Maximilian Schwarz).

Titelbild: Olafur Eliasson, Pavillon für Waiblingen, 2009 (TalaueKunst Weg).



Waiblingen Stadtportal



waiblingenstadtportal



Wirtschaftsförderung Waiblingen